NACHRICHTEN
Österreich
25. Juni 2025

Panne bei ORF: Klagenfurt mit Villach verwechselt – Entschuldigung folgt!

Ein Fehler im ORF-Meldungsblock zeigt fälschlicherweise Villach statt Klagenfurt und sorgt für Empörung. Moderator Armin Wolf entschuldigt sich.

Klagenfurt, Österreich - Im Meldungsblock der Zeit im Bild 2 (ZiB 2) am Montag kam es zu einem peinlichen Vorfall, der für Aufregung sorgte. ORF zeigte versehentlich ein Bild von Villach, als es um die drohende Zahlungsunfähigkeit der Stadt Klagenfurt ging. Dieser Fehler führte zu einem erheblichen Shitstorm in sozialen Medien, der sich gegen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk richtete. Der Vorfall wurde als sinnbildlich für das Niveau des ORF wahrgenommen, wie der FPÖ-Parlamentsklub in einer Presseaussendung deutlich machte.

Wendelin Mölzer, ein Nationalratsabgeordneter der FPÖ, äußerte seine Empörung über die Verwechslung. Er stellte die Bildungsfähigkeit des ORF in Frage und kritisierte die

professionelle Kompetenz der Redaktion. In der folgenden ZiB 2-Sendung am Dienstagabend entschuldigte sich Moderator Armin Wolf für das Missgeschick. Er zeigte das korrekte Bild von Klagenfurt, das den Lindwurmbrunnen zeigt, und betonte, dass man sich um Fehler dieser Art bemühen müsse.

Kritik und Reaktionen

Der Vorfall wurde auch von Günther Albel, dem Bürgermeister von Villach, humorvoll aufgegriffen. In sozialen Medien bot er der ZiB-Redaktion eigens Fotos von Villach an. Dies kam in einer Situation, in der Klagenfurt, so warnte ein Konsolidierungsstab, innerhalb eines Jahres zahlungsunfähig sein könnte. Die Stadtverwaltung berät derzeit über mögliche Sparmaßnahmen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Verwechslung von Klagenfurt und Villach wird als inakzeptable Panne betrachtet, die das wachsende Vertrauen in die Objektivität und Verlässlichkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Frage stellt. Diese Problematik muss im Kontext einer breiteren Debatte über die Rolle und den Einfluss des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der Gesellschaft angesehen werden. Laut einer Analyse zu den Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Rundfunks ist ein vielfältiges Medienangebot für die Demokratie unerlässlich.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk soll, gemäß den Prinzipien der Medienordnung, der Allgemeinheit gehören und sich nicht dem Einfluss von Staat oder Politik unterwerfen. Diese Unabhängigkeit ist entscheidend, um der Demokratie zu dienen und die öffentliche Meinungsbildung zu fördern. Allerdings werden dem ORF – wie auch anderen öffentlich-rechtlichen Sendern – immer wieder Vorwürfe gemacht, die die Neutralität und unabhängig gesicherte Finanzierung infrage stellen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Vorfall um die Verwechslung von Klagenfurt und Villach nicht nur eine Entschuldigung erfordert, sondern auch einen Aufruf zur

Reflexion über die Verantwortung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und dessen Rolle in der heutigen Medienlandschaft darstellt.

exxpress.at berichtet, dass …

5min.at berichtet, dass …

bpb.de berichtet, dass …

Details	
Vorfall	Skandal
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	• **exxpress.at** • **www.5min.at** • **www.bpb.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at